

der westfränkischen Herrscher nach Ludwig dem Frommen. Der Mangel, obzwar von F. erkannt, konnte jedoch nachträglich nicht mehr beseitigt werden. Teilweise schaffen hierbei die *Diplomata Karolinorum* sowie ein von M. Parisse geleitetes Projekt (vgl. DA 48, 224 f.) Abhilfe; für Italien die Bände der *Reg. Imp.* von H. Zielinski (vgl. DA 48, 677 f.; Bd. 2 liegt inzwischen auch vor). Aufgelistet sind alle im Original erhaltenen Urkunden, außerdem die Urschriften ma. Fälschungen sowie alle Stücke, die in den MGH-Editionen als angebliche Originale, Diplome zweifelhafter Originalität, Aufzeichnungen oder Abschriften in Diplomform u. ä. gekennzeichnet sind. Dabei wird nicht zwischen Faksimiles und anderen Abbildungen oder Photographien unterschieden. Vorzugsweise werden vollständige Wiedergaben angeführt, von Teilabbildungen nur solche, die größere Ausschnitte bieten. Unberücksichtigt bleiben Abbildungen von Siegeln, Monogrammen, Chrismen, Initialen, der verlängerten Schrift der ersten Zeile oder Schriftproben. Zu jedem Dokument werden das Ausstelldatum und der heutige Aufbewahrungsort angegeben, was im letzteren Fall bezüglich des Hauptstaatsarchivs München nicht immer zutreffend ist. So befinden sich die Archivalien des ehemaligen Schwäbischen und Österreichischen Reichskreises seit 1989 im Staatsarchiv Augsburg, die Urkunden fränkischer Provenienzen seit 1993/94 in den Staatsarchiven Bamberg, Nürnberg und Würzburg. Die Liste der original erhaltenen, wenn auch noch nicht faksimilierten Stücke ist ergänzungsbedürftig, beispielsweise bei den Angaben zu Heinrich IV.: D. 176 (Original im Archivio della Curia Vescovile Treviso); Konrad: D. 1a für die Kanoniker von S. Giuliano in Gozzano (Original [Placitum] in der Biblioteca Pubblica Borgomanero, Fondazione Achille Marazza, Pergamene Nr. 1, vgl. DA 39, 229); Heinrich V.: Stumpf 3022 (angebliches Original in Zutphen); Stumpf 3023 (angebl. Original in Zutphen); Stumpf 3024 (angebl. Original in Dresden); Stumpf 3039A (Originalbrief in Paris); Stumpf 3042 (2 angebl. Originale und 1 Abschrift in Diplomform in Mailand); Stumpf 3043 (Urkunde in Diplomform in Mailand); Stumpf 3150 (angebl. Original in Metz, vgl. DA 37, 605 ff.); Stumpf 3158B (Original in Mailand); Stumpf 3179 (angebl. Original in Utrecht); Mathilde (Gemahlin Heinrichs V.): Urk. von 1117 September 11 (Original [Placitum] in Reggio Emilia, Archivio Capitolare, Nr. 265).
A. G.

J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*. Hg. von der Kommission für die Neubearbeitung der *Regesta Imperii* bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der *Regesta Imperii* bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. 4, Abt. 1: Die Regesten des Kaiserreiches unter Lothar III. und Konrad III. Teil 1: Lothar III. 1125 (1075)–1137, neubearb. von Wolfgang PETKE, Köln u. a. 1994, Böhlau, IX u. 478 S., ISBN 3-412-03493-2, DEM 228. – Mit dieser Publikation erscheint nach dem Beschluß der beiden Regestenkommissionen, die Regesten Lothars III. gemeinsam mit denen Konrads III. zu fassen, der erste Band der Abteilung „Ältere Staufer“. Der Bearbeiter, der bereits vor Jahren als Frucht seiner Arbeit an dem Regestenwerk seine Habil.-Schrift über „Kanzlei, Kapelle und Königliche Kurie unter Lothar III.“ der Öffentlichkeit vorgelegt hat (vgl. DA 44, 222), erstellte insgesamt 674 Regesten unter 656 Nummern. Davon betreffen 135 Nummern die Diplome Lothars und Richenzas. Der überwiegende Teil der